

Mehrarbeit Klassenlehrerunterricht erster Schultag

Beitrag von „Seph“ vom 13. August 2023 12:40

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

Das Altpapier bringt der Hausmeister zur Straße. Das ist planbar.

Das Altpapier aus den Mülleimern der Klassen entsorgt die Putzfrau im großen Altpapier-Eimer.

Spontan anfallende größere Altpapiermengen im Unterricht werfen die Kinder weg.

[Aber in meinem Beispielen und Erklärungen ging es um spontan anfallende Aufgaben](#), die nicht planbar sind.

Da gibt es nur drei Möglichkeiten:

a) Der Hausmeister ist für solche Aufgaben während der gesamten Zeit des Schulbetriebs (also die genannten 45 bis 50 Stunden) da.

b) Er ist nicht da, weil man an einer kleinen Schule nicht die ganze Zeit den Hausmeister vor Ort haben kann. Dann

b1) bleiben die Aufgaben liegen

b2) kümmert sich spontan wer anderes darum, auch wenn es nicht seine Aufgaben sind.

Also: Lösung b2.

Alles anzeigen

Und was spricht gegen die Lösung b1 in vielen dieser spontan anfallenden Aufgaben? Ich denke da z.B. an defekte Lampen o.ä. Die sind natürlich spontan defekt und sollten möglichst schnell getauscht werden. Und natürlich macht das nicht mal eben die Lehrkraft. Das fängt damit an, dass Laien überhaupt nichts an Elektroinstallationen zu suchen haben. Dann ist halt mal 1-2 Tage die Beleuchtung defekt, was nun wirklich kein Weltuntergang darstellt.

Und ich möchte dennoch noch einmal an den Ausgangspunkt der Diskussion erinnern: da ging es um das grundlegende Einrichten von Klassenräumen, was nun wirklich so gar nicht spontan ist, sondern gut planbar. Dass das an einigen Schulen die Lehrkräfte durchführen sollen, finde ich absurd

PS: Dass entsprechend planbare Aufgaben auch wirklich durch das Gebäudemanagement getätigt werden sollten, schriebst du natürlich bereits. Das Beispiel war insofern nicht als

Widerspruch zu deiner Aussage zu sehen.